

# Aktuelle KoGa-Standorte - SJ 2020/21



Landeshauptstadt  
München  
Referat für  
Bildung und Sport

- **Kooperative Ganztagsbildung – aktuelle Standorte**
- GS Pfanzeltplatz – AWO München, Stadtbezirk 16, Ramersdorf-Perlach – SJ 2018/19
- GS Berg-am-Laim-Straße, RBS, Stadtbezirk 14, Berg am Laim – SJ 2019/20
- GS Gustl-Bayrhammer-Straße – KJR München Stadt, Stadtbezirk 22, Aubing-Lochhausen – SJ 2019/20
- GS Hanselmannstraße – RBS, Stadtbezirk 11, Milbertshofen-Am Hart – SJ 2019/20
- GS Baierbrunnerstraße – RBS, Stadtbezirk 19, Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Solln – SJ 2019/20
- GS Bauhausplatz – RBS, Stadtbezirk 12, Schwabing-Freimann – SJ 2019/20
- GS Helmut-Schmidt-Allee – Innere Mission München, Stadtbezirk 22, Aubing-Lochhausen – SJ 2019/20
- GS Ravensburger Ring – RBS, Stadtbezirk 22, Aubing-Lochhausen – SJ 2019/20
- GS Ruth-Drexel-Straße – Caritas München, Stadtbezirk 13, Bogenhausen – SJ 2019/20
- GS Schererplatz – RBS, Stadtbezirk 21, Pasing-Obermenzing – SJ 2019/20
- GS Konrad-Celtis-Straße – RBS, Stadtbezirk 7, Sendling-Westpark (gesetzl. Förderung) – SJ 2020/21
- GS Mariahilfplatz – RBS, Stadtbezirk 5, Au-Haidhausen (gesetzl. Förderung) – SJ 2020/21
- GS Schrobenhausener Straße Initiativ Gruppe, Stadtbezirk 25, Laim (pausch. Förderung geplant) – SJ 2020/21





Landeshauptstadt  
München  
Referat für  
Bildung und Sport

Beatrix Zurek  
Stadtschulrätin

- I. per E-Mail  
Frau. Staatsministerin  
Carolina Trautner  
Bayer. Staatsministerium für Familie, Arbeit  
und Soziales  
Winzererstraße 9  
80797 München

01. JULI 2020

Datum

### Pauschalisierte Förderung im Rahmen der Kooperativen Ganztagsbildung

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Trautner,

sowohl der Freistaat Bayern als auch die Landeshauptstadt München haben in ihrer sozial- und bildungspolitischen Verantwortung die Idee der Kooperativen Ganztagsbildung entwickelt.

Zum Start der Modellphase der Kooperativen Ganztagsbildung im September 2018 wurde als wesentliches Instrument eine modellspezifische pauschalisierte Förderung für Buchungszeiten vereinbart. Auf dieser Basis wurden für die zwischenzeitlich bereits zehn bestehenden Standorte in München im Wege einer konstruktiven Zusammenarbeit beider Seiten Kooperationsvereinbarungen zwischen dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und der Landeshauptstadt München geschlossen.

Mit Schreiben vom 28.01.2020 zu den geplanten Kombieinrichtungen an den Grundschulstandorten Mariahilfplatz, Schrobenhausener Straße und Konrad-Celtis-Straße, teilte das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales folgendes mit:

„... Wir freuen uns, dass sich die im Jahr 2018 gemeinsam entwickelte Idee der kooperativen Ganztagsbildung als weiterführend erwiesen hat und die Landeshauptstadt München auch zum kommenden Schuljahr weiter ausbauen möchte. Gemäß Beschluss des Bayerischen Ministerrats vom 11. September 2018 sollen an bis zu 50 Modellstandorten die Kombination von Kindertageseinrichtung und Ganztagschule umgesetzt und erprobt werden. ... Ziel ist, die Kombimodelle flächendeckend zu etablieren. Wir bitten um Verständnis, dass die verbleibenden Plätze für die zahlreichen weiteren Interessenten und Antragsteller vorgesehen sind. ... Wir bieten jedoch an, die drei von Ihnen genannten Standorte ... auf Basis der üblichen gesetzlichen Förderung gemäß BayKIBIG ... zu erproben.“

Tel. 089/ 233 83500  
Fax 089/ 233 83533  
Bayerstraße 28  
80335 München  
beatrix.zurek@muenchen.de

Vor diesem Hintergrund plant die Landeshauptstadt München ab dem Schuljahr 2020/21 den Start der drei benannten weiteren Münchner Modellstandorte nur auf Basis der üblichen gesetzlichen Förderung gemäß BayKIBIG. Dementsprechende Kooperationsvereinbarungen werden gerade vorbereitet.

In der Sitzung der Vollversammlung des Münchner Stadtrats am 18.03.2020 wurde das Referat für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München beauftragt, mit dem Freistaat Bayern in Kontakt zu treten, mit dem Ziel, für Modellstandorte der Kooperativen Ganztagsbildung, die zum Schuljahr 2021/2022 ff. an den Start gehen sollen, wieder die modellspezifische pauschalierte Förderung zu erhalten.

Ich verstehe unsere gemeinsamen Anstrengungen beim Modellprojekt „Kooperative Ganztagsbildung“ als zentrale Strategie, die Ganztagsversorgung von Kindern im Grundschulalter auch über die derzeit bewilligten 50 Modellstandorte weiter auszubauen und perspektivisch umfassend sicherzustellen.

Mit Blick auf eine notwendige Planungssicherheit für die Schuljahre 2021/22 ff., bitte ich Sie, sich dafür einzusetzen, dass die erforderlichen Haushaltsmittel für den bedarfsgerechten Ausbau der Kooperativen Ganztagsbildung in Bayern zur Verfügung gestellt werden.

Einen Abdruck dieses Schreibens erhalten Herr Staatsminister Prof. Dr. Piazzolo sowie Herr Dr. Riederle und Frau Dr. Papperger vom Bayerischen Städtetag zur Kenntnisnahme.

Über eine positive Nachricht zu unserem gemeinsamen Erfolgsprojekt würde ich mich freuen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. w.u.

Beatrix Zurek  
Stadtschulrätin



Landeshauptstadt  
München  
Referat für  
Bildung und Sport

Beatrix Zurek  
Stadtschulrätin

I. per E-Mail  
Herrn Staatsminister  
Prof. Dr. Michael Plazolo  
Bayer. Staatsministerium für Unterricht und  
Kultus  
Salvatorstraße 2  
80333 München

01. JULI 2020  
Datum

**Förderung im Rahmen der Kooperativen Ganztagsbildung**

Sehr geehrter Herr Staatsminister Prof. Dr. Plazolo,

sowohl der Freistaat Bayern als auch die Landeshauptstadt München haben in Ihrer sozial- und bildungspolitischen Verantwortung die Idee der Kooperativen Ganztagsbildung entwickelt.

Das bayerische Erfolgsmodell der Kooperativen Ganztagsbildung sollte auch über die derzeit bewilligten 50 Modellstandorte hinaus bedarfsgerecht weiter ausgebaut werden können. In diesem Sinne habe ich mich ebenfalls mit einem Schreiben an Frau Staatsministerin Trautner gewandt. Ein Abdruck dieses Schreibens wurde Ihnen zugeleitet.

In der Sitzung der Vollversammlung des Münchner Stadtrats am 18.03.2020 wurde das Referat für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München beauftragt, mit dem Freistaat Bayern in Kontakt zu treten, mit dem Ziel, für Modellstandorte der Kooperativen Ganztagsbildung, die zum Schuljahr 2021/2022 ff. an den Start gehen sollen, wieder die Modell-Förderung zu erhalten.

Als wertvoll und zielführend haben sich die finanziellen und personellen Ressourcen erwiesen, die seitens Ihres Hauses insbesondere über die gebundenen Ganztagsklassen für die Standorte der Kooperativen Ganztagsbildung zur Verfügung gestellt werden. Hierfür möchte ich mich bei Ihnen herzlich bedanken!

In Bezug auf den dargelegten Sachverhalt sowie mit Blick auf eine notwendige Planungssicherheit für die Schuljahre 2021/22 ff. bitte ich Sie, den bedarfsgerechten Ausbau der Kooperativen Ganztagsbildung weiterhin tatkräftig zu unterstützen und auch für die Zukunft die hierfür erforderlichen Ressourcen auf schullischer Seite bereitzustellen.

Tel. 089/ 233 83500  
Fax 089/ 233 83533  
Bayerstraße 28  
80333 München  
beatrix.zurek@muenchen.de

Einen Abdruck dieses Schreibens erhalten Frau Staatsministerin Trautner sowie Herr Dr. Riederle und Frau Dr. Papperger vom Bayerischen Städtetag zur Kenntnisnahme.

Über eine positive Nachricht zu unserem gemeinsamen Erfolgsprojekt würde ich mich freuen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. w.u.

Beatrix Zurek  
Stadtschulrätin



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

Staatsministerin Carolina Trautner, MdL

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales  
80792 München

Stadtschulrätin der Landeshauptstadt  
München  
Frau Beatrix Zurek  
Bayerstraße 28  
80335 München

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

01.07.2020

Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom  
Bitte bei Antwort angeben

V3/6512.01-1/1666/1

DATUM

28.07.2020

### **Pauschalisierte Förderung im Rahmen der Kooperativen Ganztagsbildung**

Sehr geehrte Frau Zurek,

vielen Dank für Ihr o.g. Schreiben. Ihre positive Rückmeldung zu den Kombieinrichtungen freut uns genauso wie Ihr Signal, dass die Landeshauptstadt auch in Zukunft mit der kooperativen Ganztagsbildung auf die Verzahnung von Schule und Hort setzt.

In Umsetzung des Ministerratsbeschlusses vom 11. September 2018 werden wie von Ihnen ausgeführt an bis zu 50 Schulstandorten Ganztagsangebote geschaffen, die einem künftigen Rechtsanspruch auf jeden Fall genügen. Über die Vergabe der im nächsten Schuljahr 2021/22 verfügbaren Standorte ist noch nicht entschieden. Uns ist selbstverständlich bewusst, dass die Landeshauptstadt aufgrund der fortgeschrittenen Planungen und der hohen Professionalität, mit der die Konzeptentwicklung betrieben wird, stets ein verlässlicher Partner ist.

Der kooperative Ganztags hat bayernweit großes Interesse geweckt. Die Kombieinrichtungen sind derzeit die vielversprechendste Weiterentwicklung der Ganztagsangebote für Grundschulkinder und dürften zukunftsweisend sein. Bei den Haushaltsverhandlungen für den kommenden Doppelhaushalt 2021/22 werden wir uns daher für die Bereitstellung ausreichender Mittel zur Umsetzung der Kombimodelle einsetzen. Für eine mittel- bzw.

langfristige Planung bedarf es jedoch erst einer Entscheidung zur Beteiligung des Bundes an den Betriebskosten. Das Ergebnis der Bund-Länder-Gespräche bleibt abzuwarten. Ich bitte daher um Verständnis, dass wir im Augenblick angesichts des laufenden Verfahrens auf Bundesebene nur „auf Sicht“ fahren können und insbesondere über eine mögliche Aufstockung der Modellstandorte erst zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden kann.

Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bei dem innovativen Projekt der kooperativen Ganztagsbildung möchte ich mich bei der Gelegenheit herzlich bedanken.

Der Bayerische Städtetag, Frau Dr. Papperger, und Herr Staatsminister Prof. Dr. Piazzolo erhalten einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen



Carolina Trautner

**Bezirksausschuss 7  
Sendling-Westpark**

24.09.2020

**Kooperative Ganztagsbildung an der Grundschule an der Passauerstr.****Antrag:**

Die geplante Grundschule an der Passauerstraße soll mit ihrer Neueröffnung die kooperative Ganztagsbildung einführen. Um das zu unterstützen, soll der Neubau als Bildungscampus errichtet werden, den Grundschule und Ganztagskooperationspartner (GK) gemeinsam nutzen. Das Schulgebäude soll nach dem Lernhauskonzept errichtet werden.

**Begründung**

Das vom Stadtrat beschlossene Versorgungsziel von 80 Prozent im Grundschulbereich wurde zwar im städtischen Durchschnitt bereits erreicht, im 7. Stadtbezirk Sendling-Westpark liegt der Versorgungsgrad der Nachmittagsbetreuung der Grundschulkinder allerdings weit darunter, z.B. an der Grundschule an der Fernpaßstr. sogar bei unter 70 Prozent. Zudem wünschen sich 87% der Münchener Eltern Ganztagsangebote.

Sendling-Westpark bedarf also dringend einer Verbesserung der nachmittäglichen Bildung und Betreuung aller Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen.

Insbesondere mit Blick auf das Jahr 2025, ab dem es voraussichtlich einen bundesweiten Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter geben soll, müssen nun so schnell wie möglich die notwendigen Maßnahmen ergriffen werden, um die Ganztagsversorgung für Grundschulkinder weiter bedarfsgerecht auszubauen.

Mit der Einführung der Kooperativen Ganztagsbildung, wie sie bereits an zehn Münchner Grundschulen praktiziert wird, besteht ein Bildungs- und Betreuungsangebot, das den unterschiedlichen Bedarfen gerecht wird. Für die Landeshauptstadt München ist die Kooperative Ganztagsbildung die zentrale Strategie, die Ganztagsversorgung von Kindern im Grundschulalter in staatlich-kommunaler Verantwortungsgemeinschaft sicherzustellen und weiter auszubauen.

Zu begrüßen ist, dass im Stadtbezirk 7 die Grundschule an der Konrad-Celtis-Str. ab dem Schuljahr 2020/21 die Kooperative Ganztagsbildung – mit den Erstklasskindern startend – einführen wird, womit diesen ein Bildungs- und Betreuungsplatz garantiert ist.

Um die Ganztagsbetreuung der Schülerinnen und Schüler an der Grundschule an der Passauerstr. schon von Beginn an sicherzustellen, ist auch hier die Einführung der Kooperativen Ganztagsbildung bereits mit Neueröffnung der Grundschule sinnvoll und nötig.

In seinem Konzept "Die Kooperative Ganztagsbildung - Das neue Ganztagsmodell für Grundschulkinder" führt das Referat für Bildung und Sport aus, dass ein Bildungscampus mit

einem Schulgebäude nach dem Lernhauskonzept den idealen Rahmen für das Ganztagsbildungsmodell darstellt und es geplant ist, dass Schulneubauten in München nach diesem Modell errichtet werden.

Damit die Angebote der Kooperativen Ganztagsbildung an der Grundschule an der Passauerstraße den Kindern in vollem Umfang zugutekommen und somit die Vorteile dieses Bildungsmodell erreicht werden, soll die Grundschule an der Passauerstraße nach diesem Konzept errichtet werden.

Dabei sollen Verbesserungsvorschläge aus Einrichtungen, die mit diesem Konzept schon Erfahrungen gesammelt haben, berücksichtigt werden.

Verfasserin, Inhalt:

Inhalt:

Initiative:



 The logo features the text 'DIE GRÜNEN ROSA LISTE' in a bold, all-caps sans-serif font. Below it, 'STADTRATSFRAKTION MÜNCHEN' is written in a smaller, all-caps sans-serif font. To the right of the text is a stylized sunburst or flower-like graphic with several rays or petals.
 

**DIE GRÜNEN  
ROSA LISTE**  
STADTRATSFRAKTION MÜNCHEN

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

München, 26.10.2020

### **Kooperative Ganztagsbildung als erfolgreiches Modell fortsetzen!**

#### **Antrag**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die kooperative Ganztagsbildung als erfolgreiches Modellprojekt fortzuführen und für die nächsten Jahre möglichst flächendeckend in den Grundschulen einzuführen. Der Oberbürgermeister wird daher gebeten, sich an den Freistaat zu wenden, um die Ausweitung der kooperativen Ganztagsbildung an Schulen zu ermöglichen und die bayernweite Deckelung auf 50 Modellstandorte aufzuheben.

#### **Begründung**

Das Referat für Bildung und Sport (RBS) der Landeshauptstadt München und der Freistaat Bayern haben zum Schuljahr 2018/2019 gemeinsam das Modellprojekt "Kooperative Ganztagsbildung" an Münchner Grundschulen eingeführt. Das Modell wird schon in 13 Münchner Schulen erfolgreich erprobt.

Die kooperative Ganztagsbildung vereint die Vorteile der verschiedenen Ganztagsangebote. Es bietet einen garantierten Platz und bei flexiblen Buchungszeiten eine hohe pädagogische Qualität. Das Modellprojekt ist wesentlicher Bestandteil zum Ausbau der Ganztagsbildung bis 2025, wenn der bundesweite Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung für Grundschul Kinder kommen soll.

Ein flächendeckender und bedarfsgerechter Ausbau von Ganztagsangeboten ist ein wichtiger Schwerpunkt im Koalitionsvertrag. Das Angebot hat eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zum Ziel und bietet mehr Chancengerechtigkeit und individuelle Förderung für die Schüler\*innen.

gez.

Julia Schönfeld-Knor  
Lena Odell  
Barbara Likus  
Cumali Naz  
Felix Sproll

Anja Berger  
Mona Fuchs  
Hannah Gerstenkorn  
Nimet Gökmenoglu  
Sofie Langmeier  
Sebastian Weisenburger  
Clara Nitsche  
Marion Lütting

Fraktion SPD/Volt

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

